

## **B 4.5. Referat Freiwilligendienste**

Antragsteller\*in: BDKJ-Vorstand (BDKJ)

### **Berichtstext**

#### **1 Freiwilligendienste**

2 Der BDKJ-Diözesanverband Mainz ist anerkannter Träger des Freiwilligen Sozialen  
3 Jahres.

4 Es gibt jedes Jahr ca. 240 Freiwillige, die in 8 Gruppen aufgeteilt sind. Jede  
5 Gruppe wird von einer hauptamtlichen pädagogischen Fachkraft und drei  
6 Teamer\*innen (kurzfristige Beschäftigte) geleitet, mit Ausnahme der Gruppe 8:  
7 Hier werden die Freiwilligen durch zwei hauptamtliche Bildungsreferent\*innen  
8 ohne Team begleitet. Pro Gruppe finden insgesamt 25 Bildungstage (5 x 5) statt  
9 bzw. beim FSJ Flexi 30 bzw. 15 Bildungstage (3 x 5 pro Halbjahr).

10 Neben der gruppenpädagogischen Begleitung werden die Freiwilligen auch  
11 individuell betreut. Dazu gehören z. B. Beratungsgespräche,  
12 Interessenvertretung, Kriseninterventionen und Einsatzstellenbesuche.

#### **13 RÜCKBLICK**

#### **14 Bewerber\*innenlage und Blick auf die Freiwilligen**

15 Grundsätzlich sind die Bewerber\*innenzahlen für unsere FSJ-Stellen im Gegensatz  
16 zu anderen Trägern nahezu konstant geblieben, wenn auch die Bewerbungsphase  
17 weiter in den Sommer hineinreicht. Dies führen wir zum einen auf unseren sehr  
18 guten Ruf als FSJ-Träger zurück, da ein FSJ beim BDKJ ein hohes Qualitätsniveau  
19 verspricht, was uns durch ehemalige FSJler\*innen immer wieder bestätigt wird.  
20 Dies drückt sich zum anderen auch darin aus, dass viele ehemalige FSJler\*innen  
21 Werbung für uns machen und so viele neue FSJler\*innen über Empfehlungen von  
22 Ehemaligen zu uns kommen. Das Beratungsgespräch zu Beginn des  
23 Bewerbungsprozesses führen wir weiterhin als Gruppengespräch (mit anschließender  
24 Möglichkeit für ein Einzelgespräch) und in digitaler Form durch.

25 Im laufenden Kursjahr 2024/2025 haben wir aufgrund des immer später werdenden  
26 Bewerbungsprozesses erstmal eine der Regelgruppen später starten lassen. Dies  
27 hat sich bewährt und wird auch in den kommenden Jahrgängen so durchgeführt.

28 Es zeichnete sich in den vergangenen Jahren ab, dass die Freiwilligen zunehmend  
29 einen individuellen Betreuungs- bzw. Beratungsbedarf haben. Dies ist auch Grund  
30 für eine stetige Fortbildung unseres Teams im Bereich der psychischen  
31 Erkrankungen.

32 Neben der Arbeit mit den Freiwilligen ist auch die Arbeit mit den Anleiter\*innen  
33 ein wichtiges Anliegen, da sie die Freiwilligen beständig in den Einrichtungen  
34 begleiten. Auch für die Anleitungen haben wir im Jahr 2024 einen Fachtag zum  
35 Thema Umgang mit psychischen Erkrankungen angeboten. Zudem bieten wir jährlich  
36 zwei Austauschtreffen für Anleitungen und einen Tag für neue Anleitungen an. Bei  
37 diesen Veranstaltungen kooperierten wir teilweise mit dem Referat  
38 Freiwilligendienste der Caritas im Bistum Mainz.

#### **39 Personalveränderungen**

40 In der Zeit von April bis Dezember 2024 war Benedikt Beer in Teilzeit im Dienst  
41 (Elternzeit). Die freigewordenen Stunden wurden in dieser Zeit von Miriam  
42 Hermann aufgefangen. Seit dem 01.01.2025 ist Benedikt wieder in Vollzeit als  
43 Leitung im Referat tätig.

44 Im Bereich der Verwaltung konnten wir zum 01.04.2024 eine Erhöhung der Stunden  
45 von Gaby Schweikard von 14 auf 18 Stunden erreichen.

46 Zum 01.07.2024 konnten wir erstmals eine Werkstudierendenstelle bei uns im  
47 Referat besetzen. Antonia Schulte hat diese Stelle derzeit inne und wird uns zum  
48 31.07.2025 verlassen. Die Stelle soll nach dem Sommer wiederbesetzt werden.

49 Im Zeitraum von November 2024 bis März 2025 hat Anudari Erdenechimeg ihr  
50 studienintegriertes Praxissemester bei uns absolviert.

51 Um künftig im Abwesenheitsfall der Referatsleitung besser aufgestellt zu sein,  
52 konnten wir zum 01.01.2025 die Aufgabe der stellvertretenden Referatsleitung an  
53 die bisherige Stelle von Daniela Mohr als Koordinatorin im Referat andocken.

54 Miriam Heinz hat zum 01.03.2025 eine ihrer zwei Kursgruppen abgegeben und wird  
55 bis zum 28.02.2026 die Vertretung von Anja Krieg im Referat Prävention  
56 übernehmen. Seit dem 15.03.2025 hat Louis-Baptiste Bertrand die freigewordene  
57 Stelle als Bildungsreferent der Gruppe 1 inne.

## 58 **Veränderung in der Anstellung unserer Teamer\*innen**

59 Zum 01.01.2024 wurde das Honorarsystem durch die Einführung der kurzfristigen  
60 Beschäftigung abgelöst. Dies bedeutet, dass alle 27 Teamer\*innen im Rahmen ihrer  
61 Tätigkeit als Mitarbeiter\*innen des Bistums gelten und dementsprechend auch nach  
62 TVöD (EG1) bezahlt werden. Durch die Umstellung werden nun auch Vor- und  
63 Nachbereitung, sowie alle Teamveranstaltungen (Teamwochenende und Teamtag)  
64 vergütet. Nachdem wir nun das erste Jahr im neuen System gearbeitet haben, lässt  
65 sich grundsätzlich ein positives Fazit ziehen. Lediglich die Verwaltungsabläufe  
66 und die Dauer bis zur Auszahlung der Gehälter sind aktuell Kritikpunkte.

## 67 **Mittelkürzungen im Bundeshaushalt**

68 Für das Kursjahr 2024/2025 haben wir 7,5 Prozent weniger Mittel von Seiten des  
69 Bundes erhalten. Die Höhe dieser Kürzungen ist für uns verkraftbar, weitere  
70 Kürzungen würden uns aber zu einer Reduzierung der FSJ-Stellen zwingen.

71 Für das Kursjahr 2025/2026 konnten die Mittel in gleicher Höhe wie 2024/2025  
72 gesichert werden. Mit Blick auf die neue Bundesregierung müssen wir abwarten,  
73 wie sich die finanzielle Situation für die kommenden Jahre entwickelt und welche  
74 Rolle hier die Debatte um einen Pflichtdienst spielt.

## 75 **Arbeitshilfe für Anleitungen und Öffentlichkeitsarbeit für Einsatzstellen**

76 Seit Februar 2025 ist unsere neue Arbeitshilfe für die Anleitungen verfügbar.  
77 Neben der gedruckten Variante gibt es eine digitale Ergänzung. Die Idee ist, im  
78 gedruckten Teil alle grundsätzlichen Informationen abzubilden und im digitalen  
79 Teil Hilfestellungen und Informationen aufzuführen, die sich immer wieder  
80 anpassen.

81 Die Arbeitshilfe ist hier abrufbar:

82 [https://bistummainz.de/export/sites/bistum/jugend/fsj/.galleries/downloads/1\\_Arb-](https://bistummainz.de/export/sites/bistum/jugend/fsj/.galleries/downloads/1_Arb-)  
83 [eitshilfe-Anleitungen-FSJ-BDKJ-Mainz.pdf](#)

84 Der digitale Teil steht unter folgendem Link zur Verfügung:

85 <https://padlet.com/fsj89/infos-f-r-anleiter-innen-im-fsj-beim-bdkj-mainz->  
86 [3haytf7cmkdqw651](#)

## 87 **Anpassung des Taschengeldes, Einführung des Mobilitätszuschusses und rechtliche**

### 88 **Prüfung der FSJ-Vereinbarung**

89 Zum Start des neuen Kursjahres konnten wir die Einführung des  
90 Mobilitätszuschusses (50,00 Euro mtl.) erreichen. Dieser entlastet die  
91 Buchhaltung deutlich, da so keine Nachweise für Fahrtkosten mehr nötig sind.  
92 Darüber hinaus werden so alle Freiwilligen gleichbehandelt.

93 Unser Ziel war es, parallel zum Mobilitätszuschuss, auch eine Erhöhung des  
94 Taschengeldes um 50,00 Euro auf 240,00 Euro vorzunehmen. Dies konnten wir zum  
95 jetzigen Zeitpunkt aber nicht ermöglichen, da sonst die Refinanzierung über  
96 Landes- und Bundesmittel nicht mehr ausgereicht hätte. Wir werden das Thema aber  
97 im Blick behalten und zu einem späteren Zeitpunkt erneut prüfen.

98 Zudem haben wir uns im letzten Jahr intensiv mit der FSJ-Vereinbarung (Vertrag  
99 zwischen Freiwilligen, Einsatzstellen und uns) beschäftigt, da hier einige  
100 juristische Mängel gefunden wurden. Zum Start des neuen Kursjahres im Sommer  
101 2025 erhalten nun alle Freiwilligen eine grundsätzlich überarbeitete und  
102 erweiterte FSJ-Vereinbarung.

### 103 **Standardisierung in der Bildungsarbeit**

104 Im letzten Jahr hat uns zudem das Thema der Standardisierung unserer  
105 Bildungsarbeit beschäftigt. Gemeinsam haben wir im Rahmen einer Teamklausur  
106 wichtige Eckpunkte und Mindeststandards für uns vereinbart. Ziel davon ist, dass  
107 in allen Gruppen eine gleichwertige Qualität sichergestellt werden kann und wir,  
108 wo möglich und sinnvoll, Synergien nutzen können.

### 109 **Inklusion - Unterlagen in einfacher Sprache**

110 Innerhalb des Referates hat sich die AG Inklusion und Diversität unter anderem  
111 mit der Erstellung von Unterlagen in einfacher Sprache beschäftigt. Die  
112 erstellten Unterlagen sind auf unserer Homepage frei zugänglich  
[\(https://bistummainz.de/jugend/fsj/inlandsdienste/\)](https://bistummainz.de/jugend/fsj/inlandsdienste/). Um dies umsetzen zu können,  
114 hat sich Daniela Mohr zuvor in diesem Bereich weitergebildet.

### 115 **Finanzielle Förderung von Sprachkursen**

116 Nach einem erfolgreichen Förderantrag bei der Johannesstiftung des Bistums  
117 stehen uns bis Ende 2026 Gelder zur Förderung von Sprachkursen zu Verfügung.  
118 Konkret wurden uns 15.000,00 Euro zur Förderung von 30 Freiwilligen mit je  
119 500,00 Euro bewilligt. Die Vergabe an die Freiwilligen liegt dabei in unseren  
120 Händen. Das Angebot richtet sich sowohl an internationale Freiwillige als auch  
121 an Freiwillige aus dem Inland mit einem entsprechenden Bedarf. Mit dieser  
122 Maßnahme wollen wir einen Beitrag zu einer besseren Integration leisten und die  
123 Chancen für eine Ausbildung/ein Studium nach dem FSJ erhöhen. Mit Blick auf den  
124 Fachkräftemangel sehen wir hier ein großes Potenzial.

---

## 125 **AUSBLICK**

### 126 **Fertigstellung des neuen Bildungskonzepts**

127 Seit dem vorletzten Jahr befinden wir uns im Prozess der Überarbeitung unseres  
128 Bildungskonzeptes. Dieses soll künftig auch unsere Grundhaltungen im Bereich  
129 Inklusion, Diversität und Nachhaltigkeit abbilden. Zudem sollen auch die  
130 Erkenntnisse des ISK einfließen. Die Fertigstellung hat sich aufgrund der  
131 Elternzeit von Benedikt Beer etwas verzögert und soll im Sommer 2025 erfolgen.

### 132 **Qualitätsprüfung**

133 Die katholischen Freiwilligendiensträger haben sich auf eine interne  
134 Qualitätsprüfung verständigt. Wir als Träger werden im Kursjahr 2024/2025  
135 geprüft und müssen bis zum Januar 2026 unser Prüfhandbuch einreichen.  
136 Anschließend erfolgt dann die Prüfung durch den Qualitätsausschuss der  
137 Trägerkonferenz.

138 Da die Prüfung sehr umfangreich ist, werden wir im kommenden Jahr viele  
139 Ressourcen dafür aufwenden müssen. Das aktuelle Qualitätshandbuch ist auf  
140 unserer Homepage zu finden:

141 <https://bistummainz.de/export/sites/bistum/jugend/fsj/.galleries/downloads/Quali->  
142 [handbuch\\_FWD-Katholische-Traegergruppe\\_final.pdf](https://bistummainz.de/export/sites/bistum/jugend/fsj/.galleries/downloads/Quali-)

### 143 **Überarbeitung der Seminarstruktur**

144 Im Rahmen einer Teamklausur im Winter 2024 haben wir uns dazu entschieden, eine  
145 der fünf Bildungswochen auf einzelne Wahlseminartage aufzuteilen. Dies hat  
146 unterschiedliche Gründe: Zum einen wollen wir so die Belastung auf Seiten der  
147 Bildungsreferent\*innen reduzieren, zum anderen haben wir so künftig die  
148 Möglichkeit, Themen der politischen und religiösen Bildung gezielter zu setzen  
149 und ein breiteres Angebot zur Verfügung zu stellen.

150 Im Jahr 2025 werden wir uns sowohl mit der inhaltlichen als auch mit der  
151 administrativen Umsetzung beschäftigen und im Kursjahr 2026/2027 erstmals mit  
152 der neuen Seminarstruktur arbeiten.

### 153 **Unterkünfte für Freiwillige**

154 Die Zahl der Unterkünfte für Freiwillige, die entweder aus dem Ausland kommen  
155 oder nicht bei ihren Familien wohnen können/wollen, nimmt zu, wohingegen die  
156 Zahl der Einsatzstellen mit Übernachtungsmöglichkeiten zurückgegangen ist. Wir  
157 suchen daher nach langfristigen Lösungen und wollen mit unterschiedlichen  
158 Stellen des Bistums nach Möglichkeiten suchen.

### 159 **Politische Lobbyarbeit**

160 Gemeinsam mit den anderen katholischen Trägern und weiteren Akteuren wollen wir  
161 uns im Jahr 2025 stark in die Debatte rund um den Pflichtdienst beziehungsweise  
162 die bessere Finanzierung der Freiwilligendienste einbringen.

163 Dabei lehnen wir eine Einführung des Pflichtdienstes ab und setzen auf die  
164 Schaffung eines Rechtsanspruches. Dieser würde allen jungen Menschen die  
165 gesetzlich zugesicherte Möglichkeit bieten, einen Freiwilligendienst absolvieren  
166 zu können. Dies ist nicht nur deutlich günstiger als der Pflichtdienst, sondern  
167 stärkt auch die Freiwilligkeit und wäre aus unserer Sicht deutlich attraktiver.

168 Die Forderungen sind in der Vision 2030 zusammengefasst, weitere Informationen  
169 sind hier abrufbar: <https://www.rechtauffreiwilligendienst.de/>

170 Mit Blick auf die Landtagswahl in Rheinland-Pfalz im Jahr 2026 werden wir uns  
171 auch im Rahmen der Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligendienste mit  
172 Forderungen einbringen.

173 **FRAGEN AN DIE DIOZESANKONFERENZ**

- 174 • Wo sieht Ihr Möglichkeiten der engeren Zusammenarbeit zwischen dem FSJ und  
175 den einzelnen Mitgliedsverbänden?